

Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ e.V.

www.lebenswertes.ruebenach.de

Aachener Straße 65; 56072 Koblenz Rübenach
Tel.: 0261 – 2100202 Fax: 0261 – 2006868
E -mail: ruediger.neitzel@t-online.de



Pressemeldung
7. März 2016

Bürgerinitiative spricht sich gegen Erweiterung des GVZ aus.

In der letzten Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach e.V.“ gab es ein klares Votum: Die Mitglieder werden sich gegen die Erweiterung des sogenannten „GVZ“ mit allen demokratischen Mitteln wehren.

Dazu trug die Schilderung eines „Alt-Rübenachers“ bei, der sich erinnerte wie er in seiner Jugend meilenweit in die Eifel wandern konnte, bis dann in den 60er Jahren zwei Autobahnen, die bis heute jeglichen Lärmschutz vermissen lassen, das Gebiet einzugrenzen begannen.

Danach folgte, schon damals gegen den Protest der Bürger, das sogenannte Güterverkehrszentrum und das Gewerbegebiet hinter der A 61. Wenn jetzt die Pläne der Stadt verwirklicht werden, verkommt Rübenach zu einer Siedlung inmitten eines riesigen Industrie- und Gewerbegebietes. Dabei wurde der Nutzen all dieser Maßnahmen sehr in Zweifel gezogen, hat sich doch das Gewerbesteueraufkommen in Koblenz trotz des rasanten Flächenverbrauches keineswegs proportional erhöht, wie man der Diskussion im Internet (www.unser-ruebenach.de) entnehmen kann.

Die Bundesregierung hat sich übrigens im Rahmen der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr auf 30 Hektar pro Tag zu verringern. (Im Durchschnitt der Jahre 1993 bis 2003 lag der Flächenverbrauch noch bei 120 Hektar pro Tag).

Alles in Allem: Ein klares Votum gegen das „weiter so“, daran ändert auch der Vorschlag der beiden Ratsvertreter aus Rübenach nichts, die wie berichtet, die Vergrößerung auf 60 ha begrenzt sehen wollen. Dieser Vorschlag verliert schon deshalb an Glaubwürdigkeit, weil sowohl CDU als auch SPD die Pläne ja bereits unkommentiert in zwei Ausschüssen haben passieren lassen. Nun kann niemand gehindert werden schlauer zu werden, aber die Befürchtung wurde laut, dass der Stimmungswechsel wohl eher den bevorstehenden Wahlen zu danken ist und danach entsprechend „angepasst“ wird. Die Bürgerinitiative wird auf alle Fälle im Rahmen der geplanten Mahnwache am 11. März gegen das Vorhaben protestieren. Dabei besteht auch Gelegenheit sich in die Unterschriftenlisten einzutragen. Des Weiteren wird mit einer flächendeckenden Handzettelaktion in Rübenach für Aufklärung gesorgt werden und letztlich erwägt die BI schon jetzt rechtlichen Beistand gegen die Erweiterung des GVZ zu suchen.